

## **Evangelische Kirchengemeinde begrüßt Entscheidung des Kulturausschusses**

Wesseling, 13.3.2017 – Die Evangelische Kirchengemeinde Wesseling begrüßt, dass in die Diskussion um die Zukunft der Urfelder Dankeskirche wieder mehr Sachlichkeit gekommen ist. So versteht sie auch die Entscheidung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses, den Antrag der CDU-Fraktion die Dankeskirche vorläufig unter Denkmalschutz zu stellen, zu vertagen.

„Wir danken den Mitgliedern des Ausschusses für diese sachgemäße Entscheidung“, unterstreicht Pfarrer Rüdiger Penczek. „Es freut uns, dass unser Entschluss, die Dankeskirche erst im Sommer 2019 zu entwidmen, als klare Einladung für einen Dialog verstanden wird.“ Die Evangelische Kirchengemeinde Wesseling will nun in Ruhe die Zukunft der Dankeskirche nach Sommer 2019 prüfen.

„Wir wollen die Entscheidung des Ausschusses nun nutzen, um auf die Stadt zuzugehen. Wir werden das Gespräch mit Bürgermeister Erwin Esser suchen, um sinnvolle Lösungen für die Stadtgesellschaft und die Gemeinde zu erarbeiten“, erläutert Penczek. Derzeit prüft der Kirchenkreis Köln-Süd noch den Beschluss des Presbyteriums zur Entwidmung der Dankeskirche. Abschließend entscheidet dann die Landeskirche in Düsseldorf. Die Evangelische Kirchengemeinde Wesseling wird nun verschiedene Nutzungskonzepte für Gebäude und Gelände der Dankeskirche nach Juni 2019 erarbeiten und prüfen. In den nächsten zwei Jahren sollen ausgewählte Konzepte dann im Dialog mit Gemeinde, Nachbarn und Stadtgesellschaft diskutiert werden.

Kontakt:

Evangelische Kirchengemeinde Wesseling

Rüdiger Penczek, Pfarrer

Mühlenweg 117

50389 Wesseling

phone 02236-42426

fax 02236-947761

mail [penczek@krapoda.de](mailto:penczek@krapoda.de)

page [www.krapoda.de](http://www.krapoda.de)

Kirche verbindet Menschen.